

# Fliegende Bonbons und besinnliche Lieder

„Mitmach-Musical“ mit 350 Laiendarstellern

wg. Ein biblischer Sturm tobt auf der Bühne des Karlsruher Konzerthauses. Künstliche Blitze zucken durch den Saal, im Hintergrund ist Donnerrollen zu hören. Während auf einer Leinwand über der Bühne Szenen eines echten Meeressturms zu sehen sind, regnen plötzlich Berge bunter Bonbons auf die überrascht aufkeisenden Zuschauer des „Mitmach-Musicals Jona“ herab. Sie stammen aus den Eimern der jungen „Matrosen“, die auf der Bühne hektisch versuchen, ihr dort aufgebautes Boot von den hereinströmenden „Wassermassen“ zu befreien und es somit am Sinken zu hindern. Gebannt beobachten die Zuschauer, wie schließlich auch der Prophet „Jona“ – gespielt von Stefan Eber – über Bord geworfen wird, denn er, so wissen die Matrosen, ist Schuld an dem drohenden Unglück. Postwendend senkt sich Stille über die Bühne, der Chorgesang verstummt schlagartig. Der fürchterliche Sturm ist vorbei.

Langeweile war kein Thema bei der Aufführung des „Mitmach-Musicals Jona“ im Konzerthaus am vergangenen Wochenende. Mit viel Spaß und großem Einsatz brachten 350 Laiendarsteller zwischen drei und 78 Jahren die Geschichte des biblischen Propheten

## Gigantischer Chor erzählt die Geschichte Jonas

„Jona“ auf die Bühne, der einem Auftrag Gottes durch eine Flucht über das Meer zu entgehen versucht, von einem Wal verschluckt wird, überlebt und am Ende doch in die Stadt Ninive zieht, um Gottes Willen auszuführen. „Erzählt“ wurde die Geschichte von einem gigantischen Chor aus 212 Erwachsenen und Jugendlichen sowie 104 Kindern, der das Publikum mit 16 teils frechen, teils fröhlich-besinnlichen Liedern in den Bann zog. Überdies sorgten

rund 25 Schauspieler und Tänzer sowie eine Band und ein Mini-Chor aus 38 drei- bis sechsjährigen Sängerinnen und Sängern für Kurzweil. Geleitet und produziert wurde die nunmehr fünfte Auflage des Projektes „Mitmach-Musical“, das 2005 mit der Aufführung des Stückes „Friede auf Erden“ seinen Anfang nahm, von Markus Heuser. Beim Mitmach-Musical könne jeder mitwirken, der Spaß am Singen oder Schauspielen habe, sagt Gabriele Kaiser-Beltrame, die das Projekt mitbegleitete. „Es geht uns darum, Generationen zu verbinden und auch Familien die Chance zu geben, einmal gemeinsam auf der Bühne zu stehen“, sagte sie. Dieses Konzept komme gut an. „Anmeldeschluss war bei uns dieses Jahr im Oktober, aber schon im Sommer waren alle Plätze vergeben“,



GROSSAUFTRITT: Bei der fünften Auflage des „Mitmach-Musicals“ brachten 350 Laiendarsteller zwischen drei und 78 Jahren im Konzerthaus die biblische Geschichte des Propheten „Jona“ auf die Bühne.  
Foto: jodo

so Kaiser-Beltrame. Einmal auf den Geschmack gekommen, machten viele Leute auch mehrfach mit. „Wir waren zum dritten Mal mit dabei“, sagte Darstellerin Petra aus Ettlingen. Die 46-Jährige stand gemeinsam mit ihrem Mann und

den drei Kindern auf der Bühne. „Für uns ist das ein besonderer Start in die Adventszeit“, erklärte sie.

Veranstaltet wurde das „Mitmach-Musical“ von der Jugendorganisation Adonia, der Freien Christengemeinde Karls-

ruhe, dem Gospelhouse Karlsruhe, der Katholischen Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest, der Mennonitengemeinde Karlsruhe-Thomashof und zu guter Letzt der Gemeinde „Treffpunkt Leben“ Karlsruhe.